

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2005)

Heft: 4

Rubrik: St. Gallen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Kanton St. Gallen, Engelgasse 2, 9000 St. Gallen,
Tel. 071 222 87 54, Fax 071 222 87 63, E-Mail info@spitexsg.ch, www.spitexsg.ch

Fachangestellte Gesundheit und Hauspflegerin

Im Zusammenhang mit der neuen Bildungssystematik wurde auch die Ausbildung der Hauspflegerin unter die Lupe genommen. Wo soll sie künftig eingeordnet werden? Es berichtet Monika Müller, Fachmitarbeiterin Spitex Verband Kanton St. Gallen.

In einer ersten Phase wurde angenommen, der Beruf der Hauspflegerin habe viel mit der Sozialen Lehre gemeinsam. Nach differenzierteren Betrachtungen wurde festgestellt, dass die Hauspflegerin mit ihrem Tätigkeitsgebiet in der Spitex viel eher mit der

Fachangestellten Gesundheit (FaGe) korrespondiert. Es wurde vor allem die Wichtigkeit des pflegerischen und pflegetechnischen Bereiches angesprochen, der in der FaGe-Lehre ausgeprägter ist als in der Sozialen Lehre.

Lehrplan anpassen

Das Curriculum der Lehre von Fachangestellten Gesundheit besteht bereits und wird erst in ca. 3 Jahren evaluiert und revidiert, was bedeutet, dass erst dann grössere Änderungen am Lehrplan vorgenommen werden können. Zusammen mit der Oda (Organisation der Arbeitswelt), dem Gesundheitsdepartement (Fachbereich Spitex), der BZGS (Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St. Gallen) und dem Spitex Verband Kanton

St. Gallen wurde geprüft, wie der bestehende Lehrplan von Fachangestellten Gesundheit mit spezifischen Themen der Hauspflegerin angereichert werden kann. Die Bereitschaft aller beteiligten Stellen war gross und es ist gelungen, die Ausbildung der Hauspflegerin bereits jetzt gut in die FaGe-Lehre zu integrieren. In einer Veranstaltung wurden die Verantwortlichen Spitex-Organisationen informiert. Es nahmen rund 60 interessierte Personen teil.

Versorgungslücke verhindern

Nächstes Jahr kommen die letzten Hauspflegerinnen zu ihrem Ausbildungsabschluss. Deshalb ist es wichtig, dass bereits für Herbst 2006 möglichst viele Lehrstellen für Fachangestellte Gesundheit in

der Spitex angeboten werden, um eine Versorgungslücke im Bereich der einfachen Grundpflege und der Hauspflege zu verhindern. Dies bedeutet, dass mit der Lehrlingsselektion bereits im Herbst 2005 begonnen werden sollte. Das Gesundheitsdepartement, Fachbereich Spitex, organisiert zusammen mit der Oda einen kostenlosen Workshop zur Einführung in die Lehrlingsausbildung. Dieser findet am 15. September 2005 von 9.00 h bis 17.00 Uhr in Wil statt. Das Anmeldeverfahren läuft über den Spitex Verband Kanton St. Gallen, info@spitexsg.ch.

Folgende Internetadressen informieren über die Ausbildungen:

- www.gdk-cds.ch
- www.bildung-gesundheit.ch
- www.odags.ch, www.bzgs.ch

Mindestanforderungen und Schlichtungsstelle

Der aktuelle Tarifvertrag unseres Verbandes ist seit dem 1. Januar 2004 in Kraft. Nun liegen die letzten beiden Elemente - Kontroll- und Schlichtungsstelle sowie Mindestqualifikationen für das Personal - zur Vernehmlassung vor. Sie sind das Ergebnis intensiver Verhandlungen mit einer Delegation des Tarifpartners Santésuisse.

(Jä) Gemäss Artikel 12 unseres Tarifvertrags wird eine Kontroll- und Schlichtungsstelle eingeführt. Das nun vorliegende Reglement ist möglichst knapp gehalten worden und legt ein schlankes und effizientes Verfahren fest. Organisatorisch wird die Stelle

zusammen mit dem Spitex Verband Thurgau geführt werden. Die Schlichtungsstelle eröffnet uns neue Möglichkeiten, um im Streitfall mit einem Krankenversicherer von einer paritätisch zusammengesetzten Stelle eine Beurteilung bzw. einen Schlichtungsvorschlag zu erhalten. Der Rechtsweg jedes Partners bleibt dabei unberührt.

Der bisher fehlende Anhang 6 soll die personellen Mindestqualifikationen für Leistungen gemäss Krankenversicherungsgesetz regeln. Fachleute von Spitex Verband und Santésuisse sehen mit diesen Mindestanforderungen Qualitätserfordernisse und betriebswirtschaftliche Aspekte in einem ausgewogenen Verhältnis.

Die Frist für die Vernehmlassung läuft am 1. September 2005 ab. Alle Vernehmlassungsunterlagen sind auf unserer Homepage zugänglich. Die Inkraftsetzung der beiden Paragraphen ist auf den 1. Januar 2006 geplant. □

Regionaltreffen 2005 im August und September

Auch dieses Jahr laden wir Sie herzlich zu den traditionellen Regionaltreffen ein. Wir orientieren Sie über aktuelle Themen im Bereich Spitex und nehmen gleichzeitig gerne Ihre Wünsche und Anregungen entgegen. Die Treffen stehen unter der Leitung unseres Vorstandsmitglieds Marlies Müller.

Daten und Veranstaltungsorte

- 23. August, 17.00 Uhr in Wattwil, Thurpark, Volkshausstrasse 23
- 24. August, 17.00 Uhr in St. Gallen, Restaurant Dufour, Bahnhofstrasse 19
- 30. August, 17.00 Uhr in Jona, Gasthof Kreuz, St. Gallerstrasse 30
- 6. September, 17.00 Uhr in Altstätten, Restaurant Sonne, Kugelgasse 2
- 7. September, 17.00 Uhr in Sargans, Altersheim, Grossfeldstrasse 7

Traktanden

1. Begrüssung und Ablauf
2. Stand Projekt Einführung RAI-HC in den Kantonen TG und SG
3. Input und Diskussion zu den regionalen Entwicklungsteams
4. Input und Diskussion zur Ausbildung von Fachangestellten Gesundheit (FAGE)
5. Kurzinformationen und Diskussion (Statistik 2004, Weiterbildung 2005/2006, Spitextag 2006, neues Spitex Logo, Natel Corporate usw.)
6. Aktuelle Informationen aus dem Kantonalverband und Spitex Verband Schweiz
7. Verschiedenes und Diskussion

Angesprochen sind primär Vorstandsmitglieder sowie Stützpunktleiterinnen und -leiter.

Anmeldungen bis 18. August unter Angabe von Name, Funktion, gewünschtem Datum/Ort und allfälligen Fragen. Sie können unter den verschiedenen Daten bzw. Orten frei wählen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. □